

Antrag zum Öko-Euro im Sommerlager

Ökologie im Sommerlager – da sind Pfadfinder in ihrem Element und das wollen wir bestärken und fördern! Im Sommerlager können bei Kindern, Jugendlichen und Leitern Start- oder Veränderungspunkte für ökologisches Verhalten gesetzt werden, denn hier haben alle die Ruhe und die Gelegenheit Neues auszuprobieren und Altes zu verbessern.

Um dies besonders zu fördern und eventuelle Mehrkosten auszugleichen, bekommt ihr, wenn eurem Antrag stattgegeben wird, den um einen Euro pro Tag und Teilnehmer erhöhten Zuschuss.

Damit ihr eure Lager an ökologischen Kriterien orientieren könnt, bekommt ihr in der rechten Spalte Hinweise zu den verschiedenen

Themen. Bitte beschäftigt euch vorher mit der rechten Spalte. Hier gibt es Tipps und Tricks zum Lager, die euch schon bei der Planung helfen können. Falls ihr Fragen zur Planung oder zum Ausfüllen dieses Formulars habt, könnt ihr euch jederzeit an den DAK-Ökologie wenden (dak-oekologie@dpsg-koeln.de).

Bitte schickt den ausgefüllten Bogen zusammen mit den Abrechnungsunterlagen an das Diözesanbüro.

Schaut euch auch unsere Arbeitshilfen zum Thema „Heldenzeit für Nachhaltigkeit“ und „Kochen für Nachhaltigkeit“ an. Hier findet ihr viele Informationen zum Thema, Methoden die ihr mit euren Kindern ausprobieren könnt und leckere Rezepte zum Nachkochen.



www.dpsg-koeln.de/infopool/publikationen/arbeitshilfen/

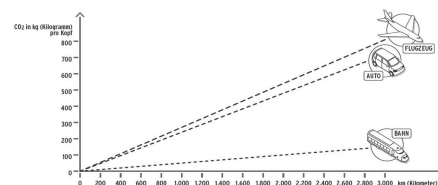
I. Themenbereich: Anreise und Transport

Welche Überlegungen habt ihr hinsichtlich Transport und Anreise im Vorfeld angestellt?

Wenn ihr per Flugzeug ins Sommerlager reist, erhaltet ihr keinen Öko-Euro. Flugreisen sind ökologisch nicht vertretbar (siehe Chart unten).

Züge fahren sowieso, nutzt den ÖPNV. Fragt am Zeltplatz nach, ob es eine andere Gruppe aus eurer Nähe gibt, mit der ihr gemeinsam anreisen könnt. Braucht ihr wirklich alles Material, das ihr mitnehmen wollt?

Auch beim Einkaufen könnt ihr viel CO₂ sparen. Fahrt lieber einmal weniger und kauft dafür mehr ein oder fragt am Zeltplatz nach, ob es nicht Händler gibt, die sowieso zum Zeltplatz liefern.



Wie weit war Euer Lagerort ungefähr vom Heimatort entfernt? _____ km

Mit welchen Verkehrsmitteln ist die Gruppe angereist?

- ÖPNV Reisebus Kleintransporter Bahn Fahrrad zu Fuß
 andere: _____

Mit wie viel PKWs/Kleinbussen wart ihr zusätzlich unterwegs? _____

Wie viele Kilometer sind PKW/Kleinbusse zusätzlich für Materialtransport/Einkäufe/Ausflüge gefahren? _____

2. Themenbereich: Material und Müll

Welche Materialien habt ihr zum Basteln, für die Dekoration, das Programm benutzt? Hier geht es nicht um eine vollständige Liste, sondern um einen groben Überblick
(bitte in die erste Spalte die Materialien eintragen und in den rechten Spalten Kreuze setzen)

Material	aus Bestand	Neu gekauft	Wiederverwendbar
Dachlatten		X	

Was habt ihr zur Müllvermeidung getan?

Geht mit gutem Beispiel voran: Verzichtet auf Kleinstverpackungen.

Nehmt viele Dosen mit, damit ihr nicht alles mit Folie verpacken müsst. Seid kreativ und benutzt Natur- und Recyclingmaterial (Eierkartons, Tetrapacks, etc.).

Wie habt ihr das Thema Müll und Müllvermeidung bei den Kindern und Jugendlichen thematisiert?

Klärt auf: Vermittelt den Kindern warum es gut ist, Müll zu reduzieren. Schaut einfach in die Heldenzeitarbeitshilfe (S.89 Abfallmemory).

3. Themenbereich: Lebensmittel

Wie habt ihr den Einkauf von Lebensmitteln im Vorfeld geplant?

Eine der wichtigsten Facetten eines ökologischen Sommerlagers ist der kritische Konsum. Denkt beim Einkaufen nach: Klar, Bioprodukte sind erst mal gut, aber nicht, wenn sie um die halbe Welt geflogen werden. Dann lieber lokal einkaufen – da könnt ihr sicher sein, dass es saisonal, fair und lecker zugeht.

Achtet auf die richtigen Mengen beim Einkaufen und Zubereiten. Auch große Gruppen lassen sich sattkriegen, ohne dass man hinterher Essen wegschmeißen muss.

Welche Lebensmittel habt ihr wie eingekauft?

Lokal	Bio	FairTrade	Konventionell

Wenn ihr hauptsächlich Billigfleisch vom Discounter einkauft, ist das ein Ausschlusskriterium für den Öko-Euro!

Habt ihr bewusst auf Lebensmittel verzichtet? Wenn ja, warum?

Klasse statt Masse: Kauft hochwertiges Fleisch aus nachhaltiger Produktion – da haben alle etwas davon. Den Tieren geht es besser, der Hersteller verdient angemessen und Euch schmeckt's besser. Das ist jeden zusätzlichen Euro wert. Überlegt außerdem, ob ihr nicht auch interessante Gerichte ganz ohne Fleisch zubereiten wollt.

Obstsalat muss auch nicht immer mit Mango sein -- vieles lässt sich durch saisonale Alternativen ersetzen!

Wer hat in eurem Lager gekocht?

Kinder an die Kochtöpfe: Beim Zubereiten lernt man eine Menge!

Musstet ihr vom ursprünglichen Plan abweichen? Wenn ja, warum?

Keine Sorge, es ist nicht schlimm, wenn euer Öko-Plan nicht perfekt aufgegangen ist.

Wir finden es toll, wenn ihr kreativ mit Problemen umgeht und eine alternative Öko-Lösung findet!

4. Themenbereich: *Umweltpädagogik*

Welche Programmpunkte sollten euren Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein für ökologische Themen vermitteln?

Wir möchten Sommerlager fördern, die über den üblichen Pfadfinderalltag hinaus ein Programm anbieten, bei dem den Teilnehmenden ökologische Zusammenhänge erfahrbar gemacht werden. Baut z.B. einen Solarkocher, macht einen Rundgang mit einem Förster, reist per Fahrrad an und macht einen passenden Programmpunkt „klimaneutrale Fortbewegung“. Wir möchten hier aufregendere Sachen lesen als „Wir haben den Müll getrennt“.

Macht eure Überlegungen zu eurem ökologischen Sommerlager transparent: Sprecht darüber, wie ihr anreist, einkauft, kocht, den Tag verbringt – oder noch besser: baut es in Spiele und Programm mit ein.

5. *Euer Fazit zum Lager*

Ist eure Ökolager-Planung aufgegangen? Wie ist das Thema bei den Teilnehmenden angekommen?

6. *Anregungen & Bemerkungen zum Öko-Euro*

Wir freuen uns über jede Rückmeldung – nur so können wir den Öko-Euro besser machen und mehr auf eure Bedürfnisse abstimmen!